



Spezielles Augenmerk auf die **Frauenförderung** in der Landwirtschaft.

Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit (z. B. an Schulen) um für naturnahe Landwirtschaft zu sensibilisieren und Wissen zu vermitteln.

Expertisenaustausch durch die Vermittlung von ExpertInneneinsätzen und Zivilersatzdienern aus dem Bio-Pionierland Österreich nach El Salvador.

Für den Ausbau der Bio-Landwirtschaft in El Salvador benötigen wir noch dringend weitere Unterstützung. Möchten Sie, Ihre Organisation, Ihre Gemeinde etc. sich beteiligen, kontaktieren Sie uns bitte! Insbesondere suchen wir Biolandbau- und PermakulturrexpertInnen für Personaleinsätze!



INTERSOL

Verein zur Förderung INTERNationaler SOLidarität

... ist ein konfessions- und parteipolitisch unabhängiger, gemeinnütziger Verein österreichischen Rechts. Arbeitsschwerpunkt ist die Zusammenarbeit mit PartnerInnenorganisationen in Süd- und Mittelamerika & Indien durch finanzielle, organisatorische und personelle Unterstützung. Mit diesen Kooperationen fördert der Verein selbstbestimmtes Leben, politische & gesellschaftliche Teilhabe, emanzipatorische Bildung sowie faire Wirtschaft und Ökologie. In Österreich leistet die Organisation zudem Bildungs-, Informations- und Beratungsarbeit für diese Anliegen. Das Motiv ist die Förderung einer solidarischen, pluralistischen und demokratisch verfassten EINEN WELT.

Kontakt:

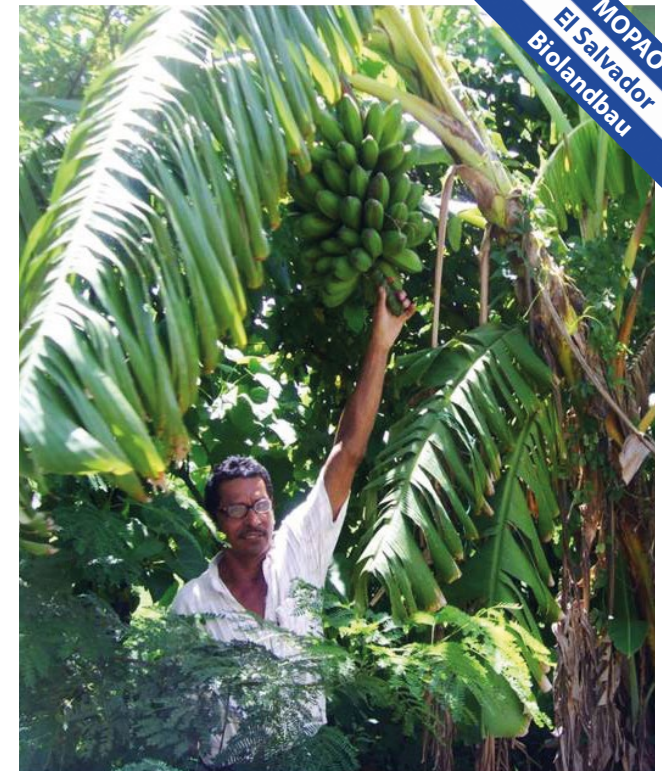
INTERSOL Verein zur Förderung INTERNationaler SOLidarität

Strubergasse 18, 5020 Salzburg, Austria
Tel. +43 (0)662 874723 od. +43 (0)662 874723-12
Fax +43 (0)662 874723-89, E-mail: office@intersol.at

Bankverbindung: Raiffeisenverband Salzburg,
BLZ 35000, Kto.-Nr. 53959, IBAN: AT32 3500 0000 0005 3959, BIC: RVSAAT2S (SWIFT)

Spenden an INTERSOL sind steuerlich absetzbar!

Solidarität
als Alternative



MOPAO
El Salvador
Biolandbau

MOPAO

Movimiento Popular de
Agricultura Organica

Landwirtschaftliche Volks-
bewegung zur Förderung des
Biolandbaus in der Region
San Vicente/El Salvador

In Kooperation mit:

INTERSOL
Verein zur Förderung INTERNationaler SOLidarität





Was ist MOPAO?

Die **biolandwirtschaftliche Volksbewegung** MOPAO (Movimiento Popular de Agricultura Organica) ist ein Zusammenschluss mehrerer zivilgesellschaftlicher Organisationen, die die **Ökologisierung der Landwirtschaft** in Organisation, Produktion, Verarbeitung und Vermarktung **in der Region San Vicente in El Salvador vorantreibt**. Hierbei stehen die Ernährungssicherheit und –souveränität, der Erhalt von Artenvielfalt und die politische Stärkung des kleinbetrieblichen Agrarsektors im Vordergrund.

INTERSOL ist aktives Mitglied dieser Bewegung und setzt im Auftrag der Salzburger Landesregierung die **Regionalpartnerschaft zwischen dem Land Salzburg und der Region San Vicente** um. Es besteht eine enge Zusammenarbeit hinsichtlich Konzeption und Umsetzung. Neben **finanzieller Unterstützung** spielt auch der Erfahrungsaustausch über Biolandbau eine wichtige Rolle. So organisiert INTERSOL **Zivilersatzdienst- und ExpertInneneinsätze sowie Austauschprogramme**.



Die Ausgangssituation

40 % der rund 7,3 Mio EinwohnerInnen von El Salvador leben in ländlichen Gebieten. Die große Mehrheit der Menschen in der Region San Vicente (174.000 EinwohnerInnen) sind **traditionell BäuerInnen**. Vorherrschende Landwirtschaftsformen sind sowohl bei KleinbäuerInnen wie auch bei industriellen Landwirtschaftsbetrieben häufig **Monokulturen unter Einsatz chemischer Spritzmittel und Mineraldünger**. Im Vergleich zu den Nachbarländern mit ihren Großplantagen für den Export sind jedoch weder die traditionellen noch die konventionellen Betriebe in El Salvador konkurrenzfähig. Biolandbau bietet eine zukunftsweisende und innovative Perspektive.

Die Notwendigkeit für neue Beschäftigungsfelder in ländlichen Regionen ergab sich auch aus der Tatsache, dass nach dem Ende des 11-jährigen Bürgerkriegs mit 70.000 Toten viele ehemalige Guerilla-KämpferInnen ohne Erwerbsmöglichkeit waren. Die Wiederbelebung und Stärkung der lokalen Wirtschaft und **landwirtschaftlichen Selbstversorgung** dient somit auch der Reintegration der WiderstandskämpferInnen.



Unsere Ziele & Arbeitsweisen

Ökologisierung der Landwirtschaft durch den Verzicht auf Mineraldünger und umweltschädliche chemische Spritzmittel.

Einführung von Misch- und Permakultur vor Ort, inklusive der Vermittlung des notwendigen Know-Hows.

Ein spezielles **Saatgutprogramm** ermöglicht die Erhaltung wichtiger, aber bereits größtenteils verdrängter Nutzpflanzensorten.

Ernährungssicherheit und Versorgungsunabhängigkeit sowie Einkommensschaffung durch **regionale Vermarktung** sowie **Familien- und Schulgärten**.

Unterstützung von ErzeugerInnen und ProduzentInnen bei Umstellung, Produktion und Vermarktung ökologischer Landwirtschaftsprodukte.

Schaffung von neuen Nischenmärkten. (z.B. Cashewkerne, Trockenfrüchte in Bio-Qualität), für lokale, nationale aber auch internationale Absatzmärkte.

Umfassende Förderung von kleinen **Familien- und Gemeindebetrieben**.

Stipendien für Aus- und Weiterbildung.